



## Foto- und Multimediakaufmann / Foto- und Multimediakauffrau (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 Jahre

**Andere Bezeichnung(en):**

**Früher:** Fotokaufmann/Fotokauffrau

**English:** Photo and multimedia trader

### Berufsbeschreibung:

Foto- und Multimediakaufleute verkaufen Fotoartikel (Kameras und deren Zubehör, Filmmaterial, Fotopapier), Audio- und Filmgeräte und andere elektronische Geräte. Sie beraten ihre Kundinnen/Kunden und nehmen Aufträge für Filmentwicklung und Fotobestellungen entgegen. Diese leiten sie anschließend an Großlabors weiter oder fertigen sie selbst aus. Weiters planen die Foto- und Multimediakaufleute verkaufsfördernde Maßnahmen und führen diese durch.

Außerdem bestellen sie Waren nach, übernehmen diese und sorgen für deren fachgerechte Lagerung. Foto- und Multimediakaufleute arbeiten im Team mit ihren Kolleginnen/Kollegen in Fachgeschäften des Foto- und Multimediahandels oder in Fachabteilungen von Kaufhäusern und haben Kontakt zu Fachkräften aus anderen Abteilungen (z. B. Lagerhaltung, Rechnungswesen) und zu ihren Kundinnen und Kunden.

### Arbeits- und Tätigkeitsbereiche:

Foto- und Multimediakaufleute führen den Ein- und Verkauf verschiedener Foto-, Film-, Audioartikel oder Projektionsgeräte durch und erbringen Beratungs- und Serviceleistungen



TCC – Testcenter Carinthia, WIFI Kärnten GmbH, 9020 Klagenfurt, Lastenstraße 26

T: 059434 9092, M: [taz@wifikaernten.at](mailto:taz@wifikaernten.at)



im Foto- und Mediafachhandel. Sie bereiten die Ware für den Verkauf vor, indem sie die Artikel auszeichnen (mit Preisen versehen) und im Verkaufsraum in den Regalen oder auf

anderen Warenträgern ansprechend präsentieren. Darüber hinaus können sie betriebswirtschaftliche Aufgaben im Personal- und Rechnungswesen übernehmen wie z. B. die Organisation betrieblicher Abläufe, die Kalkulation der Preise, die Inventur oder die Prüfung und Erstellung von Rechnungen.

Zu den im Foto- und Mediafachhandel angebotenen Artikeln gehören analoge und digitale Fotoapparate, Schmalfilmgeräte, Filme, Fotopapier und Fotochemikalien zum Entwickeln von Filmen und Fotos, außerdem Waren aus dem elektronischen Bereich wie etwa Audiogeräte (Aufnahmegeräte), Filmaufnahmegeräte, Videospiele, Taschenrechner, Kleincomputer und Projektoren (z. B. Videobeamer).

Foto- und Multimediakaufleute führen Serviceleistungen, wie die Reparaturannahme von foto- und medientechnischen Geräten und die Annahme von Filmen und anderen Speichermedien für die Entwicklung und die Bestellung von Fotoabzügen durch. Die Aufträge werden entweder an Großlabors weitergegeben oder auf Printern im Fotogeschäft selbst realisiert.

Alle aktuellen Informationen zum Thema Berufsorientierung finden Sie auf unserer Website [www.taz.at](http://www.taz.at) unter dem Reiter Tipps und Links.

